

Treff SOZIALE ARBEIT

Programm 2019/2020

Evangelische Hochschule Ludwigsburg
Campus Reutlingen

Pestalozzistr. 53 | Gebäude 14

72762 Reutlingen

Tel: 07121 271-8500

www.eh-ludwigsburg.de/campusreutlingen

Treff SOZIALE ARBEIT

Mit dem *Treff Soziale Arbeit* will die Evangelische Hochschule Ludwigsburg | Campus Reutlingen ein Forum für den fachlichen Austausch über soziale Fragen in der Region Neckar-Alb schaffen. Die Veranstaltungsreihe soll aktuelle Problemlagen und Herausforderungen, neue Konzepte und sozialpolitische Trends thematisieren, interdisziplinär beleuchten und kritisch erörtern.

Der *Treff Soziale Arbeit* ist ein Forum für Fach- und Führungskräfte, interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Angehörige und Betroffene.

Jede Veranstaltung wird mit einem Fachreferat oder einem Podiumsgespräch zu einem aktuellen Thema eingeleitet, um dann in die gemeinsame Diskussion einzusteigen. Der Nachmittag klingt mit Raum für fachlichen Austausch aus.

Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treff SOZIALE ARBEIT

Mittwoch 13.11.2019, 16:00 – 18:00 Uhr

Schöne Neue Welt? *Digitalisierung des Sozialen*

Digitalisierung verändert die Arbeitswelt in unserer Gesellschaft nachhaltig. Auch und gerade im Bereich der Sozialen Arbeit birgt die Digitalisierung Chancen und Möglichkeiten und schafft neue Risiken und Herausforderungen.

Wie sich die Soziale Arbeit zwischen Informationsgewinn und Datenschutz bewegt, die digitale Handlungslegitimation mit pädagogischer Entscheidungskompetenz ringt und wie und wo die Digitalisierung neue Teilhabechancen ermöglicht oder diese gar einschränkt, soll Gegenstand eines Streitgesprächs mit anschließender Diskussion sein.

Welf Schröter, Journalist, ist Leiter des Forum Soziale Technikgestaltung beim Deutschen Gewerkschaftsbund.

Prof. Dr. Katrin Schlör lehrt Kulturarbeit und Medienbildung an der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg | Campus Reutlingen.

Mittwoch 15.01.2020, 16:00 – 18:00 Uhr

***Auf dem Weg zur Gerontokratie?
Gesellschaftliche Konfliktlinien zwischen Jung
und Alt***

Leben die Alten auf Kosten der Jungen?
Was ist mit Jugendwahn und Ageism?
Welche Interessen bestimmen die Politik?
Droht uns ein Krieg der Generationen?
Wer profitiert von dieser Konfliktlinie?
Über diese und andere Fragen der
Generationengerechtigkeit streiten
VertreterInnen von zwei Generationen.

Eva Siegmann, Jahrgang 2001, studiert
Sozial- und Politikwissenschaften in Berlin
und Nancy und ist Botschafterin der
„Stiftung für die Rechte zukünftiger
Generationen“.

Prof. Dr. Eckart Hammer, Jahrgang 1954,
Gerontologe, lehrt an der Evangelischen
Hochschule Ludwigsburg | Campus
Reutlingen.

*In Kooperation mit dem Jugendgemeinderat
Reutlingen (angefragt) und dem
KreisSeniorenRat Reutlingen.*

Mittwoch, 24.06.2020, 16:00 – 18:00 Uhr

***Rassismus im Sozialen?
Diskriminierung und die Soziale Arbeit***

Seit einiger Zeit wird das Thema
„Rassismus“ wieder offener in Medien,
Politik und der Öffentlichkeit diskutiert.
Dabei wird Rassismus oftmals als Rand-
phänomen der Gesellschaft wahr-
genommen, ausübt durch gewalttätige
Minderheiten, und wenig wird auf die durch
die Mehrheitsgesellschaft ausgeübten
Formen (rassistischer) Diskriminierungen
geblickt.

Inwieweit insbesondere Zielgruppen
Sozialer Arbeit Opfer von (rassistisch-)
diskriminierenden Strukturen sind und
inwiefern die Soziale Arbeit selbst dazu
beiträgt, soll in einer selbstreflexiven
Debatte zur Diskussion stehen.

Apl. Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Held ist Leiter der
Tübinger Forschungsgruppe für Migration -
Integration - Jugend - Verbände.

Dr. Natalie Hartmann ist Akademische
Mitarbeiterin der Evangelischen Hochschule
mit dem Schwerpunkt Intersektionalität.

Mittwoch 11.11.2020, 16.00 – 18.00 Uhr

***Netzwerke von Fachkräften der Sozialen Arbeit
– auch ein Ort der Selbstsorgepolitik?***

Soziale Arbeit ist die (professionelle) Netzwerkerin
unserer Gesellschaft. Sie ist zuständig für die
Vernetzung von Adressat*innen, Professionen
und Akteur*innen auf unterschiedlichsten
Ebenen. Doch wie steht es um Bündnisse für die
Fachkräfte der Sozialen Arbeit selbst?

Die Veranstaltung will Einblicke in die Reutlinger
Netzwerklandschaft geben und diskutieren: Unter
welchen Bedingungen entfalten Netzwerke
politische Kraft? Wie werden sie zur
Unterstützung für Sozialarbeitende?

Prof.‘in em. Barbara Rose, Evangelische
Hochschule Hamburg, Zeitschrift Widersprüche,
untersuchte Schwierigkeiten und Möglichkeiten,
die Lohnarbeitsverhältnisse in der Sozialen Arbeit
zum Thema zu machen.

Prof.‘in Dr. Maria Knab, Evangelische Hochschule
Ludwigsburg | Campus Reutlingen erforscht
Netzwerke u.a. als Ort für eine Politik der
Selbstsorge.

Akteur*innen regionaler Netzwerke gestalten die
Veranstaltung mit.